

Korinna Schumann
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.474.135

Wien, 3.7.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2302/J der Abgeordneten Olga Voglauer, Freundinnen und Freunde**, betreffend **Bio und Tierwohl in der öffentlichen Beschaffung – wie sieht es aus mit den Zielen für 2025?** wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Stellen gibt es im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums, inklusive nachgelagerter Dienststellen und ausgelagerter Rechtsträger, die Lebensmittel beschaffen? Wir ersuchen um Auflistung aller Stellen.*

Für das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz werden Lebensmittel durch die Abteilungen I/B/11 und I/B/15 beschafft.

- Im Zuständigkeitsbereich des Sozialministeriumservice gibt es neun Stellen, jeweils eine pro Bundesland, die Lebensmittel beschaffen.
- Die Beschaffung für alle Arbeitsinspektorate erfolgt zentral durch die Stabsstelle Haushaltsangelegenheiten für die Arbeitsinspektorate.

- Bei nachstehenden ausgelagerten Rechtsträgern werden Lebensmittel beschafft:
Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung,
Arbeitsmarktservice (AMS), IEF-Service GmbH

Das AMS ist nicht mit gesetzlichen Aufgaben, die eine Beschaffung von Lebensmitteln beinhalten würden, beauftragt und betreibt auch keine Kantinen.

Die IEF-Service GmbH unterhält keine Kantinen für die Belegschaft und ist darüber hinaus aufgrund des gesetzlich definierten Unternehmensgegenstandes sowie der strategischen Unternehmensziele nicht primär mit der Beschaffung von Lebensmitteln beauftragt.

Frage 2: *Wie hoch ist das budgetierte finanzielle Gesamtvolumen für zu beschaffende Lebensmittel im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums für das Jahr 2025 und das Jahr 2026? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je Jahr, sowohl gesamt für Ihr Ressort als auch je beschaffender Stelle.*

Für 2025 und 2026 ist in der Zentralstelle ein Budget in Höhe von jeweils EUR 20.000,- für zu beschaffende Lebensmittel vorgesehen.

Im Sozialministeriumservice stehen für 2025 EUR 10.000,- und für 2026 Euro 11.000,- zur Verfügung. Eine Aufteilung auf die einzelnen Standorte erfolgt aufgrund der Geringfügigkeit nicht.

Bei den Arbeitsinspektionen stehen folgende Budgetmittel für Lebensmittelbeschaffungen zur Verfügung:

BVA 2025	BVA 2026	Erfolg 2025 (inkl. Ust) Stand 6.6.2025
€ 3.000,-	€ 3.000,-	€ 1.889,98

Quelle: Detailbudget 20.02.01.00 – Arbeitsinspektion, Finanzposition 1-4300.000 Lebensmittel

Die Beschaffung erfolgt auf Grund der kleinen Mengen nicht über die Bundesbeschaffung GmbH, sondern zumeist bei einem regionalen Lebensmittelbetrieb in der Nähe des jeweiligen Arbeitsinspektorates.

Die Gesamtkosten für die zu beschaffenden Lebensmittel werden im Verantwortungsbereich der Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht

Gasteiner Badestiftung für das Jahr 2025 mit rund 248.000 Euro und für das Jahr 2026 mit rund 265.000 Euro budgetiert.

Frage 3: *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an beschafften Lebensmitteln im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums 2025 bisher? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je beschaffender Stelle.*

In der Zentralstelle meines Ressorts wurden bisher Lebensmittel im Wert von EUR 8.312,12 beschafft.

Die bisherigen Ausgaben für Lebensmittel im Zuständigkeitsbereich des Sozialministeriumservice betragen 4.395,61 Euro:

Standort Wien	EUR 2.813,61
Standort OÖ	EUR 314,22
Standort Salzburg	EUR 482,-
Standort Steiermark	EUR 420,-
Standort Kärnten	EUR 278,28
Standort Tirol	EUR 87,50

Die Ausgaben bei den Lebensmittelbeschaffungen der Arbeitsinspektionen bis inkl. 6.6.2025 finden sich in der Tabelle bei der Antwort zu Frage 2.

In der IEF-Service GmbH wurden für das Gesamtjahr 2025 für Lebensmittel (Bewirtung u.ä.) samt Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (Obstkorb) rund € 15.500 veranschlagt. Mit Stand Mai 2025 wurden davon rund € 4.800 verausgabt.

Die Gesamtkosten für die zu beschaffenden Lebensmittel im Verantwortungsbereich der Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung betrugen für die Monate Jänner bis Mai im Jahr 2025 EUR 115.337.

- a. Welche Beschaffungswege nutzen die Lebensmittel-beschaffenden Stellen im Verantwortungsbereich des Ministeriums? Wir ersuchen je Stelle sowie gesamt um Nennung jedenfalls der BBG Rahmenverträge, der dynamischen Beschaffung via BBG, direkter Lieferant:innenverträge, eigener Produktion, und indirekte*

Lebensmittelbeschaffung wie Cateringverträge, sofern zutreffend, sowie deren jeweiligen Prozentanteil an den gesamten Lebensmittel-Beschaffungen.

Bei der Apfelaktion in der Zentralstelle erfolgte eine Direktvergabe an die Produzenten. Weitere Lebensmittelbeschaffungen fanden über die Rahmenvereinbarungen der BBG statt.

Im Zuständigkeitsbereich des Sozialministeriumservice bestehen keine Verträge über die Lebensmittelbeschaffungen. Es werden hauptsächlich Getränke und im Bedarfsfall Brötchen im Rahmen der Direktvergabe beschafft.

Zeigt sich die Notwendigkeit, bei Sitzungen, Tagungen oder Veranstaltungen eine Bewirtung anzubieten, wird beim Arbeitsmarktservice danach getrachtet, das Catering bei einem sozialökonomischen Betrieb oder einem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt für langzeitarbeitslose Menschen oder Jugendliche in Auftrag zu geben.

Beschaffungsvorgänge der IEF-Service GmbH werden grundsätzlich über die BBG abgewickelt. In Anbetracht des äußerst geringen mengen- und budgetmäßigen Volumens der für die IEF-Service GmbH ist eine Beauftragung der erforderlichen Lebensmittel via BBG nicht realisierbar.

Im Verantwortungsbereich der Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung werden die Lebensmittel über lokale Lieferant:innen beschafft. Beschaffungen via BBG-Rahmenverträge wurden nicht getätigt.

- b. *Wie hoch war 2025 bisher der monetäre Bioanteil an diesen Lebensmitteln in % der Gesamtbeschaffung und in absoluten Zahlen? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*

Bei den Äpfeln für die Apfelaktion in der Zentralstelle handelte es sich um keine Bio-Äpfel. Darüber hinaus liegt die Bio-Quote noch nicht vor, da diese erst rückwirkend berechnet wird.

Im Zuständigkeitsbereich des Sozialministeriumservice wurden keine Bio-Produkte beschafft.

Sozialökonomische Betriebe und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte legen zu einem hohen Anteil Wert auf Bio und Tierwohl. Aber auch bei anderen Anbietern von Bewirtungen

achtet das AMS neben dem Preis-Leistungsverhältnis auch auf die ökologische Qualität der Lebensmittel.

Im Verantwortungsbereich der Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung beträgt der Bioanteil für die beschafften Lebensmittel 2025 geschätzt rund 30 Prozent, dies entspricht rund 35.000 Euro.

Fragen 4 bis 6:

- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Schweinefleisch und Schweinefleischzubereitungen (inkl. Wurstwaren) 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Schweinefleisches und Verarbeitungsprodukten aus Schweinefleisch erfüllte die Kriterien des naBe unter 6.1 - III (u.a. +60% mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Rindfleisches bzw. Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch erfüllte die Kriterien des naBe aus Tabelle 13 (mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rind- und Schweinefleisch sowie Verarbeitungsprodukten aus Rind- oder Schweinefleisch (inkl. Wurstwaren) 2025 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Rind- und Schweinefleisches bzw. Verarbeitungsprodukten aus Rind- und Schweinefleisch stammte aus GVO-freier Fütterung, entsprechend Anforderung des naBe in Kapitel 6.1 - IV?*

Im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wurde kein Schweine- oder Rindfleisch beschafft. Selbiges gilt für die Beschaffung von Zubereitungen und Verarbeitungen von Schweine- oder Rindfleisch.

Seitens des Sozialministeriumservice wurden bei den bisher beschafften Lebensmitteln bisher EUR 897,58 für Brötchen ausgegeben. Da diese gemischt sind (Aufstriche, Käse, Wurst, Gemüse) kann der Anteil nicht genannt werden.

Im Verantwortungsbereich der Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung beträgt das Gesamtvolumen des bisher im Jahr 2025 beschafften Schweinefleisches inklusive Wurstwaren EUR 13.283, wobei zur Frage 4a keine Daten vorliegen. Das Gesamtvolumen des bisher im Jahr 2025 beschafften Rindfleisches im Verantwortungsbereich der Stiftung beträgt EUR 6.360. Zur Frage 5a liegen keine Daten vor, jedoch wird angemerkt, dass der BIO-Anteil beim Rindfleisch bislang bei 100 Prozent liegt. Das Gesamtvolumen des bisher im Jahr 2025 beschafften Rind- und Schweinefleisches inklusive Wurstwaren im Verantwortungsbereich der Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung beträgt somit EUR 19.643, wobei zur Frage 6a keine Daten vorliegen.

Frage 7: *Wird Ihr Ressort bzw. die beschaffenden Stellen in Ihrem Verantwortungsbereich im Jahr 2025 die Bio-Quote von mind. 30% bei der Beschaffung von Lebensmitteln und die Tierwohl-Quote von mind. 50% bei der Beschaffung von Schweinefleisch (inkl. Verarbeitungsprodukten) erreichen?*

a. Falls nein, warum nicht?

Zur Tierwohlquote ist anzumerken, dass in der Zentralstelle keine Fleischbeschaffungen geplant sind.

Mein Ressort ist bestrebt, die geforderte Bioquote zu erreichen. Da zurzeit jedoch nicht klar ist, welche Lebensmittelbeschaffungen für das restliche Jahr 2025 zu tätigen sind, kann keine abschließende Beantwortung erfolgen.

Frage 8: *Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um die Erfüllung der Bio- und Tierwohlquoten des naBe bei den Lebensmittelbeschaffungen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums zu gewährleisten?*

Für die Umsetzung des Aktionsplans für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe) im Bereich der Lebensmittel sind auch die entsprechende Verfügbarkeit der Lebensmittel, die Nachweisführung und die verengten budgetäreren Spielräume von Bedeutung. Mein Ressort arbeitet kontinuierlich an der Steigerung der Beschaffung von naBe-konformen Produkten.

So wurde etwa der naBe-Aktionsplan mit Erlass vom 21.8.2023, GZ 2023-0.257.047, für alle Arbeitsinspektorate in ganz Österreich für verbindlich erklärt.

Bei der IEF-Service GmbH wird zur Umsetzung des naBE-Aktionsplans bei der Beschaffung von Lebensmitteln für die erforderliche Bewirtung im Rahmen von Sitzungen, Seminaren oder Veranstaltungen bzw. für Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung auf regionale und saisonale Produkte in Bio-Qualität zurückgegriffen.

Frage 9: *Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um das Monitoring der Umsetzung der naBe-Kriterien im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums (inkl. nachgelagerter Dienststellen) voranzutreiben?*

Es werden die Vorgaben des Aktionsplanes für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung im Verantwortungsbereich meines Ressorts bei Caterings und Sitzungsbewirtungen umgesetzt. Durch die Wahl von Cateringunternehmen, die die Anforderungen des naBe Aktionsplans für Veranstaltungen einhalten, kann sichergestellt werden, dass qualitativ hochwertige Lebensmittel angeboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

